



PR Ausgabedatum: 18. Feb. 2009

Kontakt (Inhalt & Bilder): presse@knobi.at

Erstes Rollout Jerez & Reifentest Cartagena (ES) von 4. bis 11. Februar

Der Wetterbericht hatte Recht behalten – Jerez empfing uns leider mit Regen, also beschränkten wir uns auf der stets teilweise feuchten Piste vorerst darauf, die neuen Motoren ein wenig einzufahren. Am dritten Tag präsentierte sich die Strecke endlich trocken, das Wetter einladend – somit konnten wir das geplante Fotoshooting am Freitag hinter uns bringen. Am Nachmittag gab es dann auch schon einen ersten Schlagabtausch mit den anwesenden internationalen Rennfahrern (Roman Stamm, Suzuki/IDM, und Bob Withag, YAMAHA/ Holländische Meisterschaft). Im Testrennen übernahm zuerst Stamm das Zepter, Knobloch konnte trotz einiger Troubles mit der Einstellung des Schalthebels folgen, ehe Stamm den Steirer mit Reifenproblemen ziehen lassen mußte.

Knobloch: „Withag war schon nach zwei Runden außer Schlagdistanz – wenn das Siegen in der IDM nur auch mal so einfach wäre. Samstag war unser letzter Tag in Jerez, und mit Stamm war leider mein letzter echter Gegner abgereist. Ich konnte meinen Rhythmus aber auch alleine steigern, und war bereits am zweiten Tag auf der für mich neuen Strecke in den 1:45er Zeiten angekommen - das hat mich positiv überrascht.“

Am Sonntag ging es weiter nach Cartagena, wo Knobi Montagmorgen bereits die ersten Runden abspulte.

Knobloch: „Die Strecke mag ich eigentlich nicht so besonders, Pirelli hatte hier her eingeladen um neue Konstruktionen zu testen, also hieß es einfach konzentriert Kilometer spulen. Das tat ich auch, und als ich bereits am ersten Tag meine persönlich schnellste Runde aus dem Vorjahr um fast 1,5 Sekunden verbessern konnte, begann mir die Strecke sogar Spaß zu machen. Irgendwie lief alles recht locker von der Hand, was mich am zweiten Tag wohl auch zum leicht übermotivierten Andrücken verleitete – nach Mittag fabrizierte ich dadurch leider einen sehenswerten Highsider mit einer ziemlich unsanften Landung.“

Zwei Stunden später saß der Voitsberger - leicht bewegungseingeschränkt aber frisch verarztet - wieder auf der Ducati und testete weiter die neuen Reifenkonstruktionen von Pirelli. Mittwochvormittag konnte Knobi die Rundenzeiten von Dienstag wiederholen. Das bestätigte einerseits aus technischer Sicht die Reifentestergebnisse der ersten beiden Tage und andererseits das der Sturz ohne nennenswerte mentale Folgen geblieben war. Den letzten Longrun der für Mittwochmittag angesetzt war wurde durch einen Highspeedcrash des F1 Rekordweltmeisters Michael Schumacher unterbrochen. Schumacher war in der Anbremszone auf die erste Rechtskurve nach Start/Ziel zu Sturz gekommen. Letztlich sah der Crash aber zum Glück spektakulärer aus als seine Folgen waren – Schumacher brach den Test zwar ab, flog aber nach einem Check der keine Verletzungen ergab noch am selben Tag nach Hause.



Team 2009 – Fotoshooting in Jerez



Erste Fahrfotos 2009 aus Spanien

